

# Blau-Gelb Falkensee macht in Babelsberg sein Meisterstück

Erstmals Aufstieg in die Landesliga – 1:3-Rückstand am Ende noch umgedreht

**Potsdam.** Blau-Gelb Falkensee hat es geschafft. Am 27. Spieltag gelang der Elf von Trainer Thomas Obliers am Freitagabend nach einer furiosen Schlussoffensive ein 4:3-Erfolg bei der zweiten Vertretung vom SV Babelsberg 03. Die Elf aus der Gartenstadt sicherte sich so vorzeitig die Meisterschaft in der Landesklasse West und zugleich den erstmaligen Aufstieg in die Landesliga in der Vereinsgeschichte. Dabei stand es noch zehn Minuten vor dem Abpfiff 3:1 für die Gastgeber. „Bei so einem Rückstand kurz vor dem Ende denkst du natürlich: Keine Chance mehr. Dann wirfst du alles nach vorne und schaffst es doch noch, zu drehen. Wie so oft in diesem Jahr sind wir wieder zurückgekommen. Das ist unsere geile Moral“, jubelte Blau-Gelb-Torjäger Benjamin Baur.

Dabei musste der favorisierte Spitzenreiter am Freitagabend vor rund 350 Fans, die überwiegende Anzahl davon aus der Gartenstadt, durch ein Wechselbad der Gefühle. Nach starkem Beginn mit einigen guten Möglichkeiten brachte Babelsbergs Ole Greifenberg seine Farben mit 1:0 in Front (12.), Liga-Torjäger Benjamin Baur egalisierte den Vorsprung zehn Minuten später mit seinem Treffer Nummer 23 zum 1:1 (22.).

Nach einer halben Stunde stockte den Akteuren und Zuschauern der Atem. Bei einem Zweikampf mit Moritz Walter wurde Falkensees Nico Krüger unglücklich an der Schläfe getroffen und blieb minutenlang benommen liegen. Die Partie musste für rund eine halbe Stunde unterbrochen werden, der herbei gerufe-

ne Rettungswagen brachte den Blau-Gelb-Kicker in ein Potsdamer Krankenhaus.

Erst im zweiten Abschnitt nahm die Partie wieder Fahrt auf. Einwechsler Jan Erik Hoffmann brachte die Hausherren nach knapp einer Stunde erneut mit 2:1 in Front (57.). Nur Minuten später folgte der dritte Nackenschlag für den Tabellenführer. Nach einem Foul an Benjamin Baur zeigte der Referee auf den Elfmeterpunkt. Der Gefoulte trat sel-

„

Ich bin mega stolz auf den ganzen Verein und alle, die geholfen haben, und diese total verrückte Mannschaft.

**Thomas Obliers,**  
Trainer Blau-Gelb Falkensee

ber an und scheiterte am stark reagierenden Nulldrei-Torwart Linus Löffler. Als kurz vor dem Spielende Jan Erik Hoffmann mit seinem zweiten Treffer per Kopf auf 3:1 erhöhte (84.), schien die Partie bereits entschieden.

Doch die Gäste setzten in den Schlussminuten zu einem wahren Sturmrunn an und drehten die Partie durch Treffer von Benjamin Baur (85.), Daniel Cikin (88.) und Simon Anderson (90.+5.) zum 4:3-Aus-



In den letzten zehn Minuten drehte Blau-Gelb Falkensee (in Blau) in Babelsberg einen 1:3-Rückstand noch in den Sieg um.

FOTO: ANDREAS RAMLOW

wärtssieg. Minuten nach den Last-Minute-Treffern kannten Fans, Spieler und Verantwortliche der Blau-Gelben beim Schlusspfiff kein Halten mehr und fluteten den Platz.

„Ich bin total stolz auf diese total verrückte Mannschaft. Wir sind nach zweimal Rückstand und verschossenem Elfmeter immer wieder zurückgekommen. Die Mannschaft hat nie aufgegeben, in noch keinem Spiel in dieser Saison. Das macht uns aus, deswegen haben wir auch die engen Spiele gewonnen. Wir haben immer an uns geglaubt. Ich bin mega stolz auf den ganzen Verein, auf alle, die geholfen haben, und die

tolteste Mannschaft, die ich je trainieren durfte“, so ein glücklicher Blau-Gelb-Trainer Thomas Obliers nach dem Abpfiff.

Die richtige Aufstiegsfeier der Falkenseer, die sich nach dem Spiel noch auf dem heimischen Sportplatz an der Straße der Einheit trafen, soll am kommenden Sonntagabend beim Heimspiel gegen Veritas Wittenberge/Breese steigen. Dann soll die Blau-Gelb-Mannschaft auch den Meisterspokal überreicht bekommen

**Blau-Gelb Falkensee:** L. Hahne – Buchalik, Büttner, Diebold, Reither, Meyer, Rübner, Krug, D. Cikin, Krüger (ab 43. Anderson, ab 90.+5 Schulze), Baur. Trainer: Thomas Obliers. Co-Trainer: Carsten Schröder.

MAZ 05.06.2023

# LOKALSPORT

Märkisc



Mit dem erstmaligen Aufstieg in die Landesliga haben die Kicker von Blau-Gelb Falkensee ein neues Kapitel Vereinsgeschichte geschrieben.

FOTO: A. RAMLOW